



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

mit der Einführung der Pflicht zum Tragen der MNB bahnte es sich schon an, dass die nächsten Wochen nicht einfach werden; die erneuten Beschränkungen des öffentlichen Lebens werden vermutlich dazu führen, dass die Maßnahmen weiter angezogen werden. Zum Glück aber kann der Unterricht noch in der Schule stattfinden, auch wenn die ersten Schülerinnen und Schüler sowie auch ein Lehrer sich schon in Quarantäne befinden. Aufgrund der Herbstferien ist der Schulbetrieb jedoch hiervon nur mittelbar betroffen, (Teil-)Schließungen mussten noch nicht angeordnet werden. Letztlich können wir nur hoffen, dass wir den regulären Schulbetrieb so lange wie möglich gewährleisten können.

### **Fahrten im Schuljahr 2020/2021**

Leider haben wir am Donnerstag beschließen müssen, die Skifahrt ins Ahrntal für die Jahrgangsstufe 8 und auch die Skihelferausbildung in der Jahrgangsstufe Q1 abzusagen. Da wir nur bis Ende des Monats Zeit hatten, die Fahrt verbindlich zu buchen, war eine Absage zu diesem Zeitpunkt alternativlos, da sonst Gebühren angefallen wären. Gerade in der derzeitigen Situation wollen wir weder Kosten generieren noch die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler bzw. der begleitenden Lehrerinnen und Lehrer gefährden.

Sollte sich die Lage bis Februar entsprechend verbessern, so werden wir uns nach Zustimmung der Eltern bemühen, die Fahrt doch noch zu organisieren.

Die 6er-Klassenfahrt sagen wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht ab. Wir haben die Möglichkeit, diese Fahrt kurzfristiger kostenlos zu stornieren, sodass wir bis zu diesem Zeitpunkt abwarten werden. Ich kann nur hoffen, dass sich die Situation so sehr entspannt, dass hier nicht eine weitere Absage erfolgen muss.

### **Sport in der Schule**

Gemäß §9 Abs. 4 der CoronaSchVO vom 30.10.2020 darf der Schulsport (inklusive Schwimmunterricht) an Schulen nach wie vor durchgeführt werden, sodass es im Fach Sport keine Einschränkungen gibt.

### **Elternsprechtag am 12.11.2020**

Anfang der nächsten Woche bekommen Sie/bekommt ihr die Einladungen zum Elternsprechtag. Wir haben aufgrund der Situation wirklich nur die Gespräche angesetzt, die wir gerne vor Ort führen möchten. Natürlich gäbe es auch die Option, die Gespräche generell per Telefon durchzuführen. Allerdings halten wir den persönlichen - wenn auch durch Abstand geprägten - Austausch vor Ort immer noch für wünschenswert. Ich habe aber eine Bitte: Kommen Sie nur zum Gespräch, wenn Sie sich gesund fühlen und keinerlei Symptome zeigen, die auf eine Erkrankung mit Covid-19 hinweisen. Sagen Sie lieber den Termin auch noch kurzfristig ab. Gern können wir den Termin verschieben, oder aber telefonisch mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Sollten Ihnen das Wahrnehmen des von uns vorgeschlagenen Termins nicht möglich sein, so müssten Sie bitte mit den Fachlehrerinnen und -lehrern oder bei mehreren Terminen mit den Klassenlehrerinnen und -lehrern Kontakt aufnehmen. Wenn Sie aufgrund der Situation ein telefonisches Gespräch bevorzugen, so haben wir natürlich hierfür Verständnis. Melden Sie sich dann bitte per Mail bei den betreffenden Kolleginnen oder Kollegen und geben Sie eine Telefonnummer an, unter der Sie (möglichst) in dem vorgeschlagenen Zeitraum erreichbar sind.



Die beiden folgenden Aspekte wiederhole ich noch einmal aus dem letzten Brief:

Bitte beachten Sie, dass zu diesen Terminen möglichst nur EIN Erziehungsberechtigter sowie ggf. der entsprechende Schüler/die entsprechende Schülerin erscheinen sollte und wir die Gesprächsdauer möglichst nicht über 15 Minuten ausdehnen möchten.

Wir werden für diesen Tag im Schulgebäude ein "Einbahnstraßen-System" einrichten und bitten Sie, diesem zu folgen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Infektionsschutzes darauf verzichten werden, vor den Klassenräumen Besucherstühle aufzustellen.

Alle Eltern, die von uns keine Einladung bekommen, bitte ich, bei wichtigen Fragen oder Anmerkungen mit den Lehrerinnen und Lehrern Kontakt aufzunehmen, um ihr Anliegen per Mail, itslearning oder telefonisch zu erörtern.

### **Sonnen- und Regenspauzen, Lüften im Klassenraum**

Auch wenn ich gerne situationsgemäß handeln würde, so müssen wir doch einheitliche Regelungen treffen. Dieses führt zu einer größeren Verlässlichkeit bezüglich des gemeinsamen Verhaltens.

Die Frühstückspausen sollen, wenn irgend möglich, mit genügend Abstand auf dem Schulhof stattfinden. Da wir aufgrund der allgemeinen MNB-Pflicht diese Pausen auch in der Jahrgangsstufe II, also in den Jahrgangsstufen EF bis Q2, durchführen, gilt in den allgemeinen Pausen nun aufgrund der Situation für alle die MNB-Pflicht und damit auch ein Verbot der Aufnahme von Nahrungsmitteln in den regulären Pausen auch auf dem Sportplatz. Es ist in der jetzigen Situation entscheidend, dass wir alle unser Möglichstes unternehmen, damit es in der Schule nicht zu einer Weiterverbreitung des Virus kommt.

Neben den Essens- und damit auch Lüftungspausen muss auch während des Unterrichts spätestens alle 20 Minuten gelüftet werden. Die Stadt Hattingen hat uns einige CO<sub>2</sub>-Ampeln zur Verfügung gestellt. Einzelne wurden in den Klausurräumen und dem Konferenzraum als Aufenthaltsraum für die Oberstufe aufgestellt, andere wiederum werden für einzelne Stunden mit in verschiedene Räume genommen. Diese Ampeln zeigen, dass zumindest der CO<sub>2</sub>-Gehalt durch unsere Maßnahmen im grünen Bereich bleibt. Es besteht damit die Hoffnung, dass auch der Aerosolgehalt in der Luft entsprechend niedrig ist.

Diese Maßnahmen erfordern aber die Unterstützung aller. Aus diesem Grund empfehle ich noch einmal den „Zwiebellook“, sodass auch bei kälterem Wetter alle angemessen gekleidet sind; wir können bei trockenem Wetter keine Ausnahme bezüglich der Pause auf dem Schulhof gewähren.

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass Sie Ihr Kind lieber vorsichtshalber zu Hause behalten sollten, wenn es Symptome zeigt, die auf eine Erkrankung hinweisen; Infos in verschiedenen Sprachen finden Sie auf der Seite des Schulministeriums:

<https://www.schulministerium.nrw.de/themen/schulsystem/elterninfo-wenn-mein-kind-zuhause-erkrankt-handlungsempfehlung>.

Die deutschsprachige Information ist diesem Brief beigelegt.

### **Das Thema Klausuren**

Das erneute Verhängen einer Pflicht zum Tragen einer MNB macht auch vor den Klausuren nicht halt. Grundsätzlich muss während einer zweistündigen Klausur nicht gegessen und getrunken werden. Allerdings kann es auch hier gesundheitsbedingte Ausnahmen geben, die bitte vor der Klausur anzuzeigen sind.

Bei längeren Klausuren gerade in der Q2 muss jedoch eine Möglichkeit zum Essen und Trinken geschaffen werden. Sollte aufgrund der Anzahl der Personen in einem Raum der Abstand zwischen den Beteiligten sehr groß sein, so spricht auch gemäß der allgemeinen Regelung nichts dagegen, dass die



MNB zum Essen und Trinken kurz abgenommen werden kann. Sind die Abstände nicht gewährleistet, so kann der Raum einzeln kurz zum Essen oder Trinken verlassen werden. Hierfür wird es eine kurze Verlängerung der Arbeitszeit geben, sodass die vorgegebene Zeit wirklich für die Klausur zur Verfügung steht.

## **Bilanzgespräch der Qualitätsanalyse**

Am Mittwoch fand das Bilanzgespräch zur QA statt. Nachdem unser Dezernent, Herr Heins, unseren Konzeptideen vollständig zugestimmt hat, werden wir diese weiter ausarbeiten und in den verschiedenen Konferenzen vorstellen und abstimmen. Somit haben viele Kolleginnen und Kollegen an unseren „Handlungsfeldern“ erfolgreich gearbeitet. Mein Dank gilt allen, die trotz der Arbeit in der Corona-Zeit, der schnellen Digitalisierung sowie den sonstigen anstehenden Aufgaben dieses erarbeitet haben.

## **Schnupperunterricht und Elternabende für die neuen 5. Klassen**

Auch wenn ich die Briefe primär für alle die schreibe, die aktuell zu unserer Schulgemeinschaft gehören, so haben doch einige vielleicht noch Kinder bzw. jüngere Geschwister, die im Sommer 2021 auf eine weiterführende Schule wechseln. Ebenfalls lesen vielleicht auch Eltern diese Briefe, die sich nur über unsere Schule informieren wollen. Nicht erst seit den Sommerferien überlegt in erster Linie unser Erprobungsstufenteam mit Frau Estermann und Frau Präkelt, wie wir trotz der Situation unsere Schule öffnen und bei der Wahl der für Ihr Kind richtigen Schule helfen können. Erst einmal führen wir unter Beachtung der AHA-Regeln Beratungsgespräche weiter durch. Auch hoffen wir darauf, den Schnupperunterricht und die Elternabende im Januar/Februar wie geplant durchführen zu können. Aufgrund der sehr dynamischen Entwicklung ist es uns aber leider derzeit nicht möglich, dies zu garantieren. Auf jeden Fall bleiben Frau Estermann und Frau Präkelt für alle per Mail und telefonisch ansprechbar. Beiden gilt mein herzlicher Dank, dass ihnen auch in dieser Zeit neben ihren normalen und vielfältigen Tätigkeiten das Wohl unserer „Kleinsten“ so am Herzen liegt.

## **Schulkleidung**

Wie in jedem Jahr kann auch in diesem rechtzeitig vor Weihnachten wieder Schulkleidung, also T-Shirts, Hoodies usw. mit Logo, bestellt werden. Da uns die MNBs wohl nun doch noch länger begleiten werden, werden in diesem Jahr auch Alltagsmasken mit unserem Schul-Logo angeboten. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass es sich nicht um medizinische Masken handelt, die besonders schützen. Den Link zum Anbieter finden Sie/findet ihr auf unserer Homepage.

## **Anschaffung von iPads**

Da ich wiederholt Anfragen bekommen, möchte ich darauf hinweisen, dass es nicht notwendig ist, dass die Schülerinnen und Schüler mit iPads ausgestattet werden. Da ich jedoch nun schon von mehreren Eltern bezüglich der Ausstattung der iPads angesprochen wurde, möchte ich an dieser Stelle meine persönliche Meinung darstellen, eine Empfehlung von Seiten der Schule gibt es nicht:

Das "normale" iPad reicht vollkommen aus, hier bleibt nur die Wahl zwischen 32 GB und 128 GB - an dieser Stelle unterscheiden sich auch die Ansichten im Lehrerkollegium. Zum Glück ist der Speicher in der Zwischenzeit durch einen Stick erweiterbar, sodass man diesen auch bei Wahl des kleineren iPads erweitern kann. Nicht geeignet ist m.E. ein iPad-Mini; das iPad-Air oder gar das Pro müssen es nicht sein. Wichtig wäre nur das Vorhandensein einer "DEP-Nummer", die das Einbinden in das schulische System erleichtert. Der Media-Markt verkauft die Geräte mit der entsprechenden Nummer, Büromarkt.de (Böttcher) vor einem Jahr dagegen nicht. Dieses führt zu größeren Problemen, die aber



auch nicht unlösbar sind. Sehr wichtig sind aber eine Hülle zum Schutz und auch ein entsprechender Stift. Hierbei kommt es auf die eigenen Vorlieben an, ob Original-Zubehör oder aber Produkte eines anderen Anbieters gekauft werden. Über die Qualität kann ich nichts aussagen und würde keine Empfehlung aussprechen. Statt einer einfachen Hülle kann man auch eine Hülle eines Drittanbieters mit Tastatur anschaffen; hier muss man sich einfach auf Empfehlungen verlassen.

Aber noch einmal der Hinweis: Eine Anschaffung eines iPads ist zum jetzigen Zeitpunkt keinesfalls notwendig.

Je länger diese Zeit dauert, desto schwerer fällt es mir, zum Abschluss immer noch einen positiven Aspekt zu finden, den ich Ihnen und euch mitgeben kann. Ich kann dieser Zeit wenig Gutes abgewinnen, die wirtschaftlichen und zum Teil auch gesundheitlichen Folgen sind dramatisch. Im Moment baue ich darauf, dass wir als Schulgemeinschaft gemeinsam alles geben, um möglichst unbeschadet durch diese Zeit zu kommen. Dafür danke ich euch, liebe Schülerinnen und Schüler, aber auch allen den Kolleginnen und Kollegen sowie allen Eltern, die ihre Kinder und auch uns auf die unterschiedlichste Art und Weise unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch erst einmal ein schönes Wochenende und hoffe auf ein gesundes Wiedersehen am Montag in der Schule, ganz besonders aber wünsche ich: Bleiben Sie/bleibt gesund.

Ihr und euer